



Verwalten von Speicher-VMs

AFX

NetApp
February 10, 2026

Inhalt

- Verwalten von Speicher-VMs 1
 - Anzeigen der SVMs des AFX-Speichersystems 1
 - Erstellen Sie ein AFX-Speichersystem-SVM 1
 - Konfigurieren eines AFX-Speichersystem-SVM 2
 - Migrieren einer AFX-Speichersystem-SVM 2
 - Überlegungen zur Interoperabilität 3
 - Ähnliche Informationen 4

Verwalten von Speicher-VMs

Anzeigen der SVMs des AFX-Speichersystems

Sie können die in Ihrem AFX-Cluster definierten Datenspeicher-VMs anzeigen. Jede SVM bietet eine isolierte Umgebung zum Organisieren Ihrer Daten und Bereitstellen des Clientzugriffs.

Schritte

1. Wählen Sie im System Manager **Cluster** und dann **Storage-VMs** aus.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über die gewünschte SVM und wählen Sie , um die wichtigsten Verwaltungsoptionen anzuzeigen, einschließlich des Startens und Stoppens des SVM.
3. Wählen Sie optional eine bestimmte SVM aus, um weitere Details anzuzeigen, darunter Übersicht, Einstellungen, Replikation und Dateisystem.

Ähnliche Informationen

- ["Konfigurieren einer AFX-System-SVM"](#)
- ["Grundlegendes zu virtuellen Speichermaschinen"](#)

Erstellen Sie ein AFX-Speichersystem-SVM

Sie können eine SVM erstellen, um Isolierung zu bieten und die Sicherheit zu verbessern. Sie können dies für verschiedene Gruppen oder Projekte innerhalb Ihrer Organisation tun.

Informationen zu diesem Vorgang

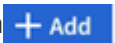
Wenn Sie eine SVM erstellen, müssen Sie einen Namen angeben und mindestens ein Protokoll für den Clientzugriff konfigurieren. Nachdem Sie ein Client-Protokoll ausgewählt haben, werden Sie auch zur Netzwerkconfiguration aufgefordert. Sie können die SVM-Konfiguration nach der Erstellung nach Bedarf ändern.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen Folgendes:

- Mindestens vier IP-Adressen
- Name eines IPspace

Schritte

1. Wählen Sie im System Manager **Cluster** und dann **Storage-VMs** aus.
2. Wählen  .
3. Geben Sie einen Namen für die SVM ein.
4. Wählen Sie ein Protokoll für den Clientzugriff aus und geben Sie die entsprechenden Konfigurationsdetails an.
5. Fügen Sie eine Netzwerkschnittstelle für die SVM hinzu, einschließlich der IP-Adressen und der Subnetzmaske.
6. Unter **Storage-VM-Verwaltung** optional:

- a. Aktivieren Sie eine maximale Kapazität und wählen Sie einen Wert
- b. Verwalten eines Administratorkontos für die SVM

7. Wählen Sie **Speichern**.

Ähnliche Informationen

- ["Konfigurieren einer AFX-System-SVM"](#)
- ["Verwalten der AFX-Systemcluster-Netzwerke"](#)

Konfigurieren eines AFX-Speichersystem-SVM

Nachdem Sie eine SVM erstellt haben, können Sie die Konfiguration basierend auf Ihren Anforderungen und den Bedürfnissen Ihrer Kunden aktualisieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Es gibt vier Zugriffspfade zur SVM-Konfiguration, wie in den Registerkarten auf der Zielseite für ein bestimmtes SVM angezeigt. Dazu gehören:

- Überblick

Dies bietet einen schnellen Dashboard-Überblick über die aktuellen Konfigurationsdetails in Bezug auf Netzwerkschnittstellen und -dienste, Protokolle, Speicher und Schutz.

- Einstellungen

Sie können auf die gesamte SVM-Konfiguration zugreifen und diese aktualisieren, da sie in mehreren Bereichen organisiert ist, z. B. Protokolle, Dienste, Richtlinien und Sicherheit.

- Replikation

Diese Seite enthält eine Liste der aktuellen Replikationsbeziehungen, die für die SVM definiert sind.

- Dateisystem

Sie können die Aktivität und Analyse für die SVM verfolgen

Bevor Sie beginnen

Sie müssen entscheiden, welche SVM Sie anzeigen und aktualisieren möchten.

Schritte

1. Wählen Sie im System Manager **Cluster** und dann **Storage-VMs** aus.
2. Wählen Sie die gewünschte SVM und anschließend den Reiter **Einstellungen** aus.
3. Überprüfen Sie die Konfigurationsoptionen auf der Seite. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus und aktualisieren Sie sie.

Migrieren einer AFX-Speichersystem-SVM

Sie können eine SVM von einem ONTAP Cluster zu einem anderen migrieren. Die SVM-Migration mit AFX funktioniert im Prinzip genauso wie mit Unified ONTAP, allerdings sind einige Interoperabilitätsaspekte und Einschränkungen zu beachten. Weitere

Informationen zur Durchführung einer SVM-Migration finden Sie in der Unified ONTAP Dokumentation.

Überlegungen zur Interoperabilität

Bevor Sie eine SVM-Migration planen und durchführen, sollten Sie sich über die Interoperabilitätsaspekte, einschließlich der Möglichkeiten und Einschränkungen, im Klaren sein.

Anwendungsfälle

Clusteradministratoren können eine SVM von einem Quellcluster in einen Zielcluster verschieben. Dies können Sie im Rahmen der Kapazitätsverwaltung und des Lastenausgleichs tun oder um Geräte-Upgrades oder Rechenzentrumskonsolidierungen zu ermöglichen. Da das AFX-Speichersystem keine direkten Upgrades von Unified ONTAP unterstützt, ist die SVM-Migration ein wichtiger Anwendungsfall.

Sie können Ihre Anwendungsworkloads von einem Unified ONTAP Cluster auf AFX-Cluster ohne Unterbrechung migrieren. Darüber hinaus können SVMs auch auf andere Weise migriert werden, beispielsweise von einem AFX-Cluster zu einem Unified ONTAP -Cluster sowie zwischen AFX-Clustern.

Versionsinteroperabilität

Die folgende Tabelle beschreibt die zulässigen SVM-Migrationen basierend auf der ONTAP -Persönlichkeit und der Version des Quell- und Zielclusters.

Richtung	Quellversion	Zielversion
Unified zu AFX	9.15.1 - 9.17.1	9.17.1
AFX zu Unified	9.17.1	9.17.1
AFX zu AFX	9.17.1	9.17.1

Vorprüfungen

Unified ONTAP umfasst mehrere Vorprüfungen, die auch mit AFX implementiert werden. Darüber hinaus wurden mehrere neue Vorprüfungen hinzugefügt, um Funktionen zu kennzeichnen, die von AFX nicht unterstützt werden, darunter:

- FabricPool (Volumes, die sich auf zusammengesetzten Aggregaten befinden)
- Thick-Provisioning-Volumes

Volume-Bereitstellung

Die Volumes werden so bereitgestellt, dass ihre Platzierung innerhalb der Storage Availability Zone (SAZ) des AFX-Clusters ausgeglichen ist.

Platzgarantie

AFX unterstützt kein Thick Provisioning. Eine Vorprüfung wird verwendet, um eine Migration fehlschlagen zu lassen, wenn ein Volume in der migrierten SVM über Thick Provisioning verfügt.

Verschlüsselung

Ein AFX-System unterstützt die NetApp Volume-Verschlüsselung (NVE), jedoch nicht die NetApp Aggregat-Verschlüsselung (NAE). Aus diesem Grund werden alle NAE-Volumes in einem Unified ONTAP Cluster bei der Migration zu AFX in NVE-Volumes konvertiert. Die folgende Tabelle fasst die Kompatibilität und

Konvertierung zusammen.

Quellvolumen	Zielvolume
Plain text	Plain text
NVE	NVE
NAE	NVE

Zusätzliche Beschränkungen

Es gibt weitere Einschränkungen, die Sie vor der Migration einer SVM beachten sollten.

MetroCluster

Das AFX-Speichersystem unterstützt NetApp MetroCluster nicht. Dies stellt eine Einschränkung bei der Migration einer SVM dar. Sie können eine AFX SVM nicht auf ein AFF oder FAS -System (oder ein beliebiges NetApp System, auf dem die Unified ONTAP Persönlichkeit ausgeführt wird) migrieren, das für die Verwendung von MetroCluster konfiguriert ist. Diese Migrationsszenarien werden zwar nicht unterstützt, sind aber auch nicht explizit durch die AFX-Vorabprüfungen blockiert. Daher sollten Sie vorsichtig sein und sie nicht versuchen.

Ähnliche Informationen

- ["ONTAP SVM Datenmobilität"](#)
- ["Vergleichen Sie das AFX-Speichersystem mit AFF und FAS -Systemen"](#)
- ["FAQ zu AFX-Speichersystemen"](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.